



Aktion für das Leben

Informationen
für Pfarrgemeinden
und kirchliche Verbände



Helfen Sie
uns helfen.

Eine Arbeitshilfe – genau richtig für Sie!

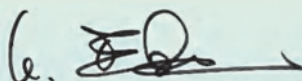
Leben zu schützen, von Anfang an, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Allerdings gewinnt man manchmal den Eindruck, dass sich der Schutz des Lebens, insbesondere der Ungeborenen, zu einer ‚Sonderaufgabe‘ der Christen entwickelt hat. Dabei ist das bedingungslos formulierte Recht auf Leben schon in unserem Grundgesetz verankert.

Es stellt sich jedoch die Frage, wie ernst wir diese Aufgabe noch nehmen. Eine Möglichkeit, sich für das Leben stark zu machen, besteht gerade für diejenigen, die sich in kirchlichen Räten und Verbänden engagieren, und zwar auf vielfältige Art und Weise. Wir haben Ihnen in dieser Broschüre eine Reihe von konkreten Beispielen aufgeführt, bis hin zu Elementen für die Liturgie.

Wenn Sie in Ihrer Gemeinde oder in Ihrem Verband entsprechend aktiv werden, können wir Ihnen neben dieser Broschüre gerne eine Reihe weiterer Materialien der AKTION FÜR DAS LEBEN zur Verfügung

stellen. Es geht darum, das Thema wach zu halten und zu versuchen, wieder einen „common sense“ in unserer Gesellschaft herzustellen. Dann wird es wieder zu einer Selbstverständlichkeit, sich in Kirche, Politik und Gesellschaft für den Schutz des Lebens einzusetzen.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!



Dr. Karl Eder

Vorsitzender der AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.

P.S.: Wenn Sie die AKTION FÜR DAS LEBEN mit Erlösen aus Ihren Aktivitäten wie einem Basar, Wettbewerb oder einer kulturellen Veranstaltung unterstützen möchten, stehen wir Ihnen gerne bei der Vorbereitung mit Rat und Tat zur Seite. Sie erhalten von uns anschließend natürlich auch eine Spendenquittung.

Inhaltsverzeichnis

So arbeitet die AKTION	4
Das sagen Beraterinnen und Mütter	5
Aktionen für die AKTION	6
Veranstaltungs-Checkliste	8
Elemente für die Gottesdienstgestaltung	10
Unser Service für Sie	15

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe:

Dr. Karl Eder (Vorsitzender)

AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.

Prannerstraße 9 • 80333 München

Tel. (089) 2137-1749 • Fax (089) 2137-1262

info@aktionfuerdasleben.de

www.aktionfuerdasleben.de

Redaktion: Dr. Karl Eder, Domvikar Christoph Huber,
Monika Meier-Pojda, Barbara Ammer-Scheerle

Bildnachweis: © LianeM, © Renee Jansoa, © jf Lefèvre,
© hans klein, © ChantalS, © ping han, © photo-corona
© ISO K-photography - Fotolia.com,
Erzbischöfliches Ordinariat München, Pressestelle, privat

Gestaltung: donath & friends, Dachau
Druck: www.geiselberger.de



Sie sind für uns unersetzlich.

Vor allem zwei Aufgaben sind es, bei deren Erfüllung die AKTION FÜR DAS LEBEN auf Ihre Unterstützung angewiesen ist: Zunächst bei der Information über die AKTION FÜR DAS LEBEN, über ihre Ziele und ihre Arbeit. Das kann zum Beispiel durch ein Informationswochenende mit entsprechender Gottesdienstgestaltung geschehen. Oder durch einen Info-Stand, mit Prospekten, oder mit Hinweisen im Pfarrbrief. Die Information über die AKTION FÜR DAS LEBEN ist wichtig.

Wer nicht weiß, dass es die AKTION FÜR DAS LEBEN gibt, kann nichts für sie tun.

Ihre Unterstützung brauchen wir auch bei der Mobilisierung von Spendern zugunsten der AKTION FÜR DAS LEBEN. Im Lauf eines Jahres bieten sich

dazu viele Möglichkeiten: zum Beispiel der Erlös aus einem Bazar oder die Sondersammlung bei Pfarrfesten, bei Jubiläen oder anderen Anlässen. Ohne Spenden kann die AKTION FÜR DAS LEBEN nichts tun gegen die Not von Müttern und Kindern.

Diese Arbeitshilfe möchte Anstöße und Anregungen dazu geben, wie Sie mithelfen können, diese beiden Aufgaben zu erfüllen. Wenn Sie darüber hinaus Fragen und Wünsche haben, steht Ihnen die Geschäftsstelle der AKTION FÜR DAS LEBEN gerne zur Verfügung. Der Dienst, den Sie auf diese Weise leisten, kann durch nichts und durch niemanden sonst ersetzt werden. Deshalb danken wir Ihnen für Ihren Einsatz.

Die Aktion als leuchtendes Vorbild.

Sehr gerne unterstütze ich die AKTION FÜR DAS LEBEN. Sowohl den Mitgliedern wie den Förderern sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Mit Ihrer schon seit Jahrzehnten aktiven, fruchtbaren und erfolgreichen Initiative verfolgen Sie vor allem zwei wichtige Ziele: Hilfe für die betroffenen Frauen und Schutz des Lebens ungeborener Kinder.

In Ihrem Handeln machen Sie die Gottesliebe als christliche Nächstenliebe konkret erfahrbar. Die Glaubwürdigkeit unserer Rede vom Lebensschutz hängt nicht zuletzt auch davon ab, was die Gläubigen tun, um betroffenen Frauen zu helfen. Die AKTION FÜR DAS LEBEN ist hierfür ein leuchtendes Vorbild.



Sie trägt maßgeblich dazu bei, in unserem Land ein Klima der Freude und Zuversicht zu schaffen, in dem Kinder nicht als Last, sondern als Geschenk für alle erlebt werden.

Die Unterstützung dieser Aktion ist ein Ja zum Leben, das unsere Gesellschaft dringend braucht.

Dr. Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

So arbeitet die Aktion für das Leben

Ein typischer Vormittag in der Geschäftsstelle der AKTION FÜR DAS LEBEN.

Die Geschäftsführerin sitzt am PC und tippt eine Überweisung ein. Die Empfängerin ist eine junge Alleinerziehende, deren Kind an einer Allergie leidet. Das kleine Mädchen braucht deshalb eine Spezialnahrung, die die Krankenkasse aber nicht bezahlt. Die Mutter studiert noch und kann deshalb kein Geld verdienen. Die Angehörigen der jungen Frau müssen ebenfalls jeden Cent umdrehen. Der Vater des Kindes ist selbst Student und mittellos. Also ist unbürokratische Hilfe von anderer Stelle gefragt. Die AKTION FÜR DAS LEBEN springt ein und bezahlt die Spezialnahrung des Babys für ein Jahr.



Gesucht: Die Baby-Erstausrüstung

Das Telefon klingelt. Eine Beraterin des Sozialdienstes katholischer Frauen in München ist am anderen Ende der Leitung. Sie bittet um Hilfe für eine Asylbewerberin, die schwanger ist. Aufgrund ihres Rechtsstatus hat sie nur einen geringen Anspruch auf Gelder aus anderen Finanztöpfen. Doch auch ihr Kind braucht nach der Geburt ein paar Babystrampelanzüge, einen Kinderwagen, Windeln, Pflegeprodukte und eventuell Babynahrung. Die erfahrene Mitarbeiterin der Geschäftsstelle kennt diese besondere Problematik und sagt der Beraterin zu, der Asylbewerberin eine Erstausrüstung für das Baby zu finanzieren. Kaum hat sie die wichtigsten Informationen aus dem Gespräch notiert, klingelt das Telefon schon wieder.

Geflüchtet: Der Vater drückt sich

Diesmal ist eine Beraterin der Caritas Regensburg am Apparat. Sie setzt sich für eine Frau ein, die bereits drei Kinder hat, und nun ihr viertes Kind erwartet. Der Vater und Ehemann hat aber seine Familie verlassen ohne sich weiter um sie zu kümmern. Er hat sich damit seiner Verantwortung entzogen.

Nun ist er arbeitslos gemeldet und verweigert jegliche finanzielle Unterstützung.

Die Frau muss die Zahlungen von ihm einklagen, doch das wird dauern. Außerdem muss sie für sich und die Kinder Hartz IV beantragen. Doch auch das geht nicht so schnell, wie sie gehofft hatte. Ihr Konto ist bereits überzogen und nun droht der Energieversorger, den Strom abzudrehen. Die Geschäftsführerin sagt auch hier eine Überbrückungshilfe zu. Stellen Sie sich vor, was das für eine Familie mit kleinen Kindern bedeutet: so ganz ohne Strom. Man kann nicht kochen, kann weder Kühlschrank noch Waschmaschine benutzen, hat kein Licht in der Nacht. Das ist eine Katastrophe!“

Geschätzt: Die Zusammenarbeit mit den Beraterinnen

Schon an Hand dieser drei Fälle wird klar, dass die AKTION FÜR DAS LEBEN sich auch dann glaubwürdig engagiert, wenn die Kinder, um die es geht, schon etwas älter sind. Über 13 Millionen Euro hat der eingetragene Verein seit seiner Gründung im Jahr 1973 gesammelt und an Mütter beziehungsweise Eltern und Kinder in Not weitergeleitet. Dabei wird mit kirchlichen und staatlich anerkannten Schwangerenberatungsstellen kooperiert. Das ist für alle Beteiligten vorteilhaft, denn die Beraterinnen kennen die Lage ihrer Klientinnen am besten. Wenn die AKTION FÜR DAS LEBEN selbst beraten müsste, bräuchte sie dafür Personal und könnte dann wesentlich weniger Gelder in die direkte Hilfe geben. Durch die vertrauensvoll gewachsene Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen kann die Notsituation einer Familie dagegen innerhalb weniger Tage unbürokratisch behoben werden. Die AKTION FÜR DAS LEBEN wird von der Erzdiözese München und Freising unterstützt. Das Erzbistum finanziert die Infrastruktur der Geschäftsstelle. Alle anderen Aktiven der AKTION FÜR DAS LEBEN engagieren sich ehrenamtlich. „So können wir jedes Jahr gut 90 Prozent der gesammelten Spenden direkt weitergeben: für das Leben“, freut sich der Vorstand.



Das sagen die Beraterinnen

Beraterin der Caritas-Schwangerenberatung Landshut:

Die AKTION FÜR DAS LEBEN ist für Familien in Not eine einzigartige Hilfsmöglichkeit. Manche Notfälle passieren außerhalb unserer gesellschaftlichen Ordnung, dafür braucht es Stiftungen, die Familien ohne große Bürokratie unterstützen. AKTION FÜR DAS LEBEN ist eine lebensnahe Stütze für Menschen in Not, wenn der Staat und die Gesellschaft keine ausreichende finanzielle Unterstützung bieten können. Das macht Kirche aus. Dafür bedanken wir uns im Namen derer, denen diese großzügige Hilfe zu Gute kommt!

Beraterinnen der SkF Schwangerenberatungsstelle Prien:

Die Unterstützung der AKTION FÜR DAS LEBEN ergänzt unser umfangreiches Beratungsangebot besonders dann, wenn andere Fonds nicht helfen, z.B. wenn die Notsituation erst nach der Geburt des Kindes eintritt oder uns erst zu diesem Zeitpunkt bekannt wird. Unsere Fallschilderungen werden von der AKTION FÜR DAS LEBEN immer sehr verständnisvoll aufgenommen und die Hilfe erfolgt zeitnah und unbürokratisch. Wir empfinden hohe

Wertschätzung für Ihre Arbeit und bedanken uns im Namen der vielen Frauen, denen durch die AKTION FÜR DAS LEBEN geholfen werden konnte.

Leiterin der Beratungsstelle und die Mitarbeiterinnen der staatl. anerkannten Schwangerenberatungsstelle Deggendorf:

AKTION FÜR DAS LEBEN ist ein Segen für viele Familien in Not. Oft kommen alleinerziehende Frauen oder Familien jeglicher Staatsangehörigkeit mit ganz individuellen, zum Teil akuten Problemlagen, zu uns in die Beratungsstelle, weil sie einfach keinen Ausweg mehr sehen. In vielen dieser Fälle hat die AKTION FÜR DAS LEBEN dem Namen ihrer Stiftung alle Ehre gemacht und diese Frauen oder Familien unterstützt. Der Hilfsfonds AKTION FÜR DAS LEBEN ist wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit, auf den wir jederzeit zurückgreifen können, um Familien in Not zu unterstützen. Besonders lobens- und hervorhebenswert ist die schnelle und unbürokratische Bearbeitung der Anträge. Sehr zeitnah können wir die Frauen, Familien und Kinder mit Hilfe der Aktion finanziell unterstützen. Problemlos kann man die Fälle auch vorab telefonisch mit der AKTION FÜR DAS LEBEN besprechen.

Das sagen die Mütter

Mirjam P.: "Ich bin sehr froh, dass es die AKTION FÜR DAS LEBEN gibt. Mein sieben Monate alter Sohn verträgt kein Milcheiweiß. Er braucht teure Spezialnahrung. Die kann ich mir nicht leisten. Die Krankenkasse zahlt auch nichts. Ich war total verzweifelt. Zum Glück hilft mir die AKTION FÜR DAS LEBEN, so lange Benjamin noch Babynahrung braucht. Jetzt bin ich schon viel zuversichtlicher, dass er eine Zukunft hat. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!"

Ferusa M.: "Als Asylbewerberin habe ich nur eingeschränkte Möglichkeiten in der Versorgung für mein Kind. Deshalb war es für mich ein große Hilfe



über die AKTION FÜR DAS LEBEN einen Zuschuss für Kleidung zu erhalten. Dafür vielen Dank."

Simone S.: "Ich möchte mich sehr bei der AKTION FÜR DAS LEBEN bedanken, dass sie mir und meinem Sohn, den ich alleine betreue, geholfen hat. Trotz Berufstätigkeit bin ich in große finanzielle Schwierigkeiten gekommen, weil ich eine sehr hohe Nebenkostenabrechnung zu bezahlen hatte. Mit der schnellen und unbürokratischen Hilfe der AKTION konnte ich einen Teil der Schulden begleichen und anschließende Ratenzahlungen verhandeln."

Gute Ideen für erfolgreiche Hilfsaktionen

Die AKTION FÜR DAS LEBEN bekannt machen, für sie sammeln und dabei auch noch Spaß haben - wie das alles zusammen geht, zeigen die folgenden Beispiele:

Mehrere Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises „Ehe und Familie“ der Pfarrei St. Magdalena in Fürstenfeldbruck hatten die Idee einer Kochbuch-Aktion. Frauen und Männer der Pfarrei steuerten insgesamt fast 200 erprobte Rezepte aus der Heimat und fernen Ländern bei. Außerdem wurden einige Tischgebete aufgenommen. Ein Mitglied des Arbeitskreises gestaltete die Sammlung liebevoll und übernahm die Produktion. Bei einem Brunch nach dem Familiengottesdienst wurden sowohl das Kochbuch als auch die AKTION FÜR DAS LEBEN präsentiert.

Am Ende des Tages waren alle 300 Kochbücher verkauft. Es wurden noch einmal 200 Stück aufgelegt, die ebenfalls in den Gruppen der Pfarrei Abnehmer fanden. Die Kochbuch-Aktion erbrachte nach Abzug der Unkosten über 2000 Euro für die AKTION FÜR DAS LEBEN.

Bei Aktionen wie der hier vorgestellten Kochbuch-Aktion bietet es sich an, sie mit einer Information und Werbung für die AKTION FÜR DAS LEBEN zu verbinden. Dabei ist es besonders wichtig, die Spenden als direkte Hilfe für Mütter und ihre Kinder darzustellen. Ideen für Spendenaktionen gibt es viele. Es kommt darauf an, sie in kreativer Weise mit der AKTION FÜR DAS LEBEN in Zusammenhang zu bringen. Dazu gibt es viele Möglichkeiten.

Aktionen im Kirchenjahr

- Informationswochenende für die AKTION FÜR DAS LEBEN mit Spendenwerbung
- Verkauf von Palmbuschen
- Verkauf von Osterkerzen und Ostergebäck
- Rosenverkauf am Muttertag
- Verkauf von Kräutersträußen an Maria Himmelfahrt
- Adventsbasar
- Glühweinverkauf



Basare und sonstige Aktionen

- Bücherbazar mit Verkauf von Lesezeichen
- Sommerfest der Pfarrei
- Familienrallye mit Grillfest
- Faschingsfeste für Kinder, Jugendliche oder Familien
- Erlöse aus dem Second-Hand-Markt für Kinderkleidung
- eine Jugendaktion oder ein Jugendfest unter dem Motto: Junge Leute geben Kindern Lebens- und Zukunftschancen
- die Versteigerung von kleinen Kunstwerken oder Kunsthandwerkprodukten ortsansässiger Künstler
- die Versteigerung von Sachspenden aus der örtlichen Geschäftswelt
- Erlöse aus einem bunten Flohmarkt





Auch Einzelpersonen können viel für die AKTION FÜR DAS LEBEN tun, in dem sie zum Beispiel

- bei runden Geburtstagen, Ehe- oder Priesterjubiläen anstelle der üblichen Geschenke eine Spende zugunsten der AKTION FÜR DAS LEBEN erbitten,
- bei Sterbefällen das Konto der AKTION FÜR DAS LEBEN angeben (anstelle von Kränzen),
- der AKTION FÜR DAS LEBEN ein kleines Erbteil beziehungsweise ein Vermächtnis testamentarisch zukommen lassen.

Wenn Sie eine Idee haben, mit der Sie die AKTION FÜR DAS LEBEN unterstützen wollen, dann setzen Sie sich mit der Geschäftsstelle der AKTION (Adresse siehe hintere Umschlagseite) in Verbindung. Dort kann man Sie mit Informationsmaterial unterstützen. In jedem Fall freuen wir uns, wenn wir von Ihrem Vorhaben hören.

Argumente für das Leben

»Die Kirche will Mut zum Leben machen. Darum geht es auch der AKTION FÜR DAS LEBEN. Wenn nämlich unser Volk nicht den Mut zum Leben findet, verliert es seine Kinder, dann verliert es sein Glück und seine Zukunft und schließlich alles.«

Friedrich Kardinal Wetter

»Die Frage, ob es gelingt, eine Trendwende hin zu mehr Kinderfreundlichkeit zu vollziehen, hängt davon ab, ob wir uns bewusst werden, welch ein Segen Kinder sind. Jeder weiß: Kinder sind für die Zukunft der Sozialversicherungssysteme, der Steuer- und Transfersysteme, ja sogar des gesamten Wirtschaftssystems unverzichtbar.

Kinder sind aber darüber hinaus noch viel mehr: Sie sind die größte Bereicherung, die sich in dieser Welt überhaupt denken lässt.«

Karl Kardinal Lehmann

»Der grundlegende Schritt zur kulturellen Wende besteht in der Bildung des Gewissens über den unverletzlichen Wert jedes Menschenlebens. Von größter Bedeutung ist die Wiederentdeckung des Zusammenhangs zwischen Leben und Freiheit. Das sind voneinander untrennbare Güter. Wo das eine verletzt

wird, wird zum Schluss auch das andere verletzt. Es gibt keine wahre Freiheit, wo das Leben nicht angenommen und geliebt wird. Und Leben im Voll-sinn gibt es nur in der Freiheit.«

Papst Johannes Paul II.

»In Europa ist zuerst der Begriff der Menschenrechte formuliert worden.

Das grundlegende Menschenrecht, die Voraussetzung für alle anderen Rechte, ist das Recht auf das Leben selbst. Das gilt für das Leben von der Empfängnis bis zu seinem natürlichen Ende.

Abtreibung kann demgemäß kein Menschenrecht sein - sie ist das Gegenteil davon. Damit spreche ich nicht von einem speziell kirchlichen Interesse. Vielmehr mache ich mich zum Anwalt eines zutiefst menschlichen Anliegens und zum Sprecher der Ungeborenen, die keine Stimme haben. Ich verschließe nicht meine Augen vor den Problemen und Konflikten vieler Frauen und bin mir bewusst, dass die Glaubwürdigkeit unserer Rede auch davon abhängt, was die Kirche selbst zur Hilfe für die betroffenen Frauen tut.«

Papst Benedikt XVI.



Helfen leicht gemacht

Checkliste zur Planung von Aktionen

Sie möchten über das Anliegen und die Arbeit der AKTION FÜR DAS LEBEN informieren oder eine Spendenaktion durchführen?

Diese Checkliste soll Ihnen in der Vorbereitung und Durchführung einer solchen Veranstaltung helfen.

AKTION	ERLEDIGT	NICHT ERFORDERLICH	VERANTWORTLICH
Ziel der Veranstaltung bestimmen (Information und/oder Spendengewinnung)	☐	☐	_____
Zielgruppe bestimmen (Kirchgänger, Teilnehmer an best. Veranstaltung, „Laufpublikum“)	☐	☐	_____
Termin festlegen (Datum, Uhrzeit, vor und nach den Sonntagsgottesdiensten, zeitlicher Ablauf)	☐	☐	_____
Veranstaltungsort festlegen (Kirche, Pfarrheim)	☐	☐	_____
Über mögliche Kooperationspartner beraten (Beratungsstellen, Caritas-Zentrum, Schule, KiTa)	☐	☐	_____
Themenbezogenen Gottesdienst einplanen und vorbereiten	☐	☐	_____
Suche nach einer „prominenten“ Person, die Grußwort hält, Patenschaft übernimmt (Kommunalpolitiker, Unternehmer)	☐	☐	_____
Info-Material bei „Aktion für das Leben“ anfordern	☐	☐	_____





AKTION	ERLEDIGT	NICHT ERFORDERLICH	VERANTWORTLICH
Werbemedien bestimmen (Mit welchen Medien erreichen wir unsere Zielgruppe am besten?)	☐	☐	_____
• Presse, Lokalzeitungen, lokaler Hörfunk	☐	☐	_____
• Anzeigenblatt (Amtsblatt) d. politischen Gemeinde	☐	☐	_____
• Pfarrbrief	☐	☐	_____
• Plakate	☐	☐	_____
• Handzettel	☐	☐	_____
• Internet	☐	☐	_____
• E-Mails	☐	☐	_____
Pfarrbüro und Schriftenstand rechtzeitig mit Info-Material bestücken	☐	☐	_____
Umgang mit Spenden bei der Veranstaltung regeln	☐	☐	_____
• Spendenbüchse	☐	☐	_____
• Spenderliste mit Namen, Spendenbetrag und Adresse	☐	☐	_____
• Ausgabe von Spendenquittungen klären („Aktion für das Leben“ oder Pfarrbüro)	☐	☐	_____
Bericht nach der Aktion im Gottesdienst und in der Presse (Artikel erstellen)	☐	☐	_____
Bekannt geben des Spendenergebnisses	☐	☐	_____
Nachhaltigkeit der Veranstaltung zum Thema machen (wie bleiben wir am Thema dran, wie werben wir zukünftig um Spenden für die Aktion für das Leben e.V.)	☐	☐	_____

Elemente für die Gottesdienstgestaltung

Sie finden hier eine Reihe von Vorschlägen, die Sie als Elemente in einem Gottesdienst verwenden können. Bitte passen Sie die Auswahl der Texte und Lieder Ihren örtlichen Bedürfnissen an.

Einführung

Dieser Gottesdienst ist in besonderer Weise dem Leben gewidmet. „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So steht es im Grundgesetz, Artikel 1. Weiter heißt es in Artikel 2: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“ Damit formuliert das Grundgesetz eigentlich Binsenwahrheiten, könnte man meinen. Und doch ist in Deutschland und anderen europäischen Ländern der Schutz des ungeborenen Kindes keineswegs mehr selbstverständlich.

Wir wenden uns heute den Frauen und Familien zu, die in einer schwierigen Entscheidungssituation standen oder stehen. Aber wir denken auch an alle, die dort helfend eingreifen, sei es mit einer Spende, sei es mit einer guten Beratung, sei es mit tatkräftiger Hilfe. Die Aktion für das Leben e.V. ist nur eine von vielen Chancen, die christliche Botschaft vom Leben, von der Hoffnung und von der Liebe zu vermitteln. Sie leistet ihren Beitrag, um Frauen und Familien beizustehen, die in einer Konfliktlage nicht wissen, ob sie zu ihrem Kind „Ja“ sagen können.

Falls Sie nicht die Lesung vom Tag verwenden, empfehlen wir Ihnen folgende Schriftlesung:

Genesis 16, 7-16

7 Der Engel des Herrn fand Hagar an einer Quelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur.

8 Er sprach: Hagar, Magd Sarais, woher kommst du und wohin gehst du? Sie antwortete: Ich bin meiner Herrin Sarai davongelaufen.

9 Da sprach der Engel des Herrn zu ihr: Geh zurück zu deiner Herrin und ertrag ihre harte Behandlung!

10 Der Engel des Herrn sprach zu ihr: Deine Nachkommen will ich so zahlreich machen, dass man sie nicht zählen kann.

11 Weiter sprach der Engel des Herrn zu ihr: Du bist schwanger, du wirst einen Sohn gebären und ihn Ismael (Gott hört) nennen; denn der Herr hat auf dich gehört in deinem Leid.

12 Er wird ein Mensch sein wie ein Wildesel. Seine Hand gegen alle, die Hände aller gegen ihn! Allen seinen Brüdern setzt er sich vors Gesicht.

13 Da nannte sie den Herrn, der zu ihr gesprochen hatte: El-Roï (Gott, der nach mir schaut). Sie sagte nämlich: Habe ich hier nicht nach dem geschaut, der nach mir schaut?

14 Darum nannte sie den Brunnen Beer-Lahai-Roï (Brunnen des Lebendigen, der nach mir schaut). Er liegt zwischen Kadesch und Bered.

15 Hagar gebar dem Abram einen Sohn und Abram nannte den Sohn, den ihm Hagar gebar, Ismael.

16 Abram war sechsundachtzig Jahre alt, als Hagar ihm Ismael gebar.



Als Antwortpsalm schlagen wir Ihnen vor:

Psalm 23 (vgl. GL Nr. 37)

Kehrvers:

**Der Herr ist mein Hirte;
er führt mich an Wasser des Lebens.**

1 Der Herr ist mein Hirte;
nichts wird mir fehlen.

2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

3 Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf
rechten Pfaden, treu seinem Namen.

4 Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil;

5 denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab
geben mir Zuversicht.

6 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner
Freunde.

7 Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir
reichlich den Becher.

8 Lauter Güte und Huld werden mir folgen
mein Leben lang, und im Haus des
Herrn darf ich wohnen für lange
Zeit.

9 Ehre sei dem Vater und
dem Sohn und dem Heiligen
Geist,

10 wie im Anfang, so auch
jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers:

**Der Herr ist mein Hirt;
er führt mich an Wasser des Lebens.**

Falls Sie nicht das Evangelium vom
Tag verwenden wollen, empfehlen
wir Ihnen folgendes Evangelium:

Markus 10, 13-16

13 Da brachte man Kinder zu ihm, damit er
ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wie-
sen die Leute schroff ab.

14 Als Jesus das sah, wurde er unwillig und
sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen;
hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie
ihnen gehört das Reich Gottes.

15 Amen, das sage ich euch: Wer das Reich
Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird
nicht hineinkommen.

16 Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann
legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.



Elemente für die Gottesdienstgestaltung

Ansprache

Vor einiger Zeit traf in der Geschäftsstelle der Aktion für das Leben eine Karte ein, in der sich eine Frau für die Hilfe bedankt, die sie erhalten hat: „Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung. Durch Ihre schnelle Hilfe haben Sie uns aus unserer Notlage geholfen. Liebe Grüße und vielen Dank!“

Diese Karte erreichte zunächst die Beraterin, die sich im Gespräch mit der Frau um eine Lösung bemühte; um eine Lösung in der Frage, ob sie das Kind austragen soll, für das momentan eigentlich kein Raum, keine Zeit und kein Geld da war. Die Beratungsstellen arbeiten gut mit der Aktion für das Leben zusammen, so dass schnelle Hilfe möglich ist. Nicht immer erhalten die Beratungsstellen so frohe Rückmeldungen, aber gelegentlich zeigt sich, wie wichtig die Gespräche sind, die Frauen helfen, ihr Kind anzunehmen und auszutragen.

Dass dieser Prozess immer schon schwierig war für Frauen in harten Lebenslagen, zeigt die ersttestamentliche Erzählung von Hagar aus dem Buch Genesis. Sie sollte als stellvertretende Gebälerin für die Frau des Hauses, für Sarah, fungieren und die Nachkommenschaft Abrahams sichern. Es ist nur allzu verständlich, dass sich auch eine Magd nicht zu allem einsetzen ließ und durch ihre Schwangerschaft selbstbewusster wurde. Sie flieht in die Wüste, sie kann ihre Situation nicht mehr ertragen, sie ist verzweifelt. Zu allen Zeiten gab es Frauen in dieser Lage: Mägde auf den Bauernhöfen, die nicht wussten, was sie tun sollten, weil sie ein Kind erwarteten und der Erzeuger nicht dazu stand.

Ehefrauen, deren Männer sich gegen das Kind entscheiden, weil es finanziell eng ist. Junge Frauen, denen von der Verwandtschaft geraten wird, ihr Kind nicht auszutragen.

Es ist dringende Aufgabe der Kirchen, die alten Erzählungen von einer Hagar zu lesen und für die Frauen in Not einzustehen. Ich staune immer wieder, wie die Bibel uralte Überlieferungen von Frauen in Not aufgreift und neben der großen Stammesgeschichte Israels auch die Parallelgeschichte von Hagar und ihrem Sohn Ismael erzählt. Die Glaubensgeschichte Israels bewahrte die Überlieferung der Menschen in Konflikten, um auf die Not aufmerksam zu machen und auf die Verantwortung des Volkes Gottes. Ein Bote Gottes und die erfrischende Quelle in der Wüste bestärken Hagar, ihr Geschick anzunehmen. Zugleich darf sie erleben, dass auch ihr Sohn ein Gesegneter sein wird. Der Name Ismael „Gott hört“ zeugt von dieser großen Erfahrung.

Ich bin überzeugt, dass viele diesen Gott erleben, weil Beratungsgespräche geführt wurden, in denen es gelang, den Frauen Mut zu machen und sie mental, aber auch finanziell zu unterstützen. Das Leben verändert sich oft radikal für die Frauen, die bereit sind, ihr Kind auszutragen, und daher erleben müssen, wie Angehörige und der Vater des Kindes sich abwenden. Die Aktion für das Leben hat es sich zum Ziel gesetzt, den Frauen Hilfen anzubieten, unbürokratisch, unabhängig von Religion und Nationalität und in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen, die sich an sie wenden. Sie sind Frauen, die Hilfe brauchen in ihrer Lebenswüste – wie Hagar.

Aber die Aktion will auch in die Öffentlichkeit hineinwirken und das Bewusstsein bei uns wecken, dass wir uns für den Schutz des ungeborenen Lebens einsetzen. Das kann bedeuten, bei der Wahl Politikerinnen und Politiker zu unterstützen, die sich dafür engagieren, bei Diskussionen am Arbeitsplatz Position zu beziehen und für die finanzielle Unterstützung zu werben.





Der Abschluss der Hagarerzählung zeigt, wie Gotteserfahrung geschehen kann. Hagar fasste Mut, steht zu ihrem Kind, nimmt ihr Leben in die Hand, freut sich auf ihren Sohn und bekennt: Habe ich nicht nach dem geschaut, der nach mir schaut. Es ist Gotteserfahrung, wenn Leben im Mutterleib wächst und geboren werden darf. Das ist es wert, dass ein Brunnen danach benannt wird, Brunnen des Lebendigen, der nach uns schaut. Aus der Geschichte einer schwangeren Magd entstand eine Kultlegende, ein Wallfahrtsort des Gottes Israels. So muss es auch in unserer Kirche sein: Aus den Geschichten vieler Frauen, denen die Aktion für das Leben helfen konnte, sind Geschichten der Gottesbegegnung geworden, auch wenn das nicht immer so ausgedrückt wird. Mögen viele Frauen erleben, dass Gott nach ihnen schaut.

Fürbitten

V: Gott, du unser Schöpfer, du hast den Menschen geboten: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

- Für die Frauen, die in Konfliktschwangerschaften Rat suchen.

A: Wir bitten dich erhöre uns.

- Für die Männer, die sich schwer tun, Verantwortung als Vater zu übernehmen.
- Für diejenigen, die Frauen und Männer in Notlagen beraten.
- Für die Verantwortlichen in der Kirche, die für den Schutz des Lebens eintreten und Familien in Not helfend zur Seite stehen.
- Für uns alle, die Frauen in Notlagen beistehen.

V: Denn du, o Gott, hast das Leben der Menschen geheiligt in der Menschwerdung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns zur Seite steht, jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen



Weitere Elemente und Alternativen

Anregungen für Lieder

- „Meine Hoffnung und meine Freude“ (Taizé)
- „Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot“
- „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“

Alternativer Antwortpsalm (nach der Lesung)

Psalm 91 (vgl. GL 664,6)

Kehrvers (vgl. GL 76,1):

Der Herr ist nahe allen, die ihn rufen.

1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen,

2 der sagt zum Herrn:
«Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.»

3 Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus allem Verderben.

4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir seine Treue.

5 Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

6 nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag.

7 Fallen auch tausend zu deiner Seite, dir zur Rechten zehnmal tausend, so wird es doch dich nicht treffen.

>>

Elemente für die Gottesdienstgestaltung

8 Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen,
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.

9 Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

10 Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück naht deinem Zelt.

11 Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

12 Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

13 du schreitest über Löwen und Nattern,
trittst auf Löwen und Drachen.

14 Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; ich
will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

15 Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhö-
ren. Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und
bringe ihn zu Ehren.

16 Ich sättige ihn mit langem Leben
und lasse ihn schauen mein Heil.

17 Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

18 wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit.

Amen.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Wechselgebet (vgl. GL 840, 1-4)

1. Der Herr wird kommen als König.
Kommt, wir beten ihn an.

2. Der Herr ist uns geboren.
Kommt, wir beten ihn an.

3. Der Herr ist uns erschienen.
Kommt, wir beten ihn an.

4. Der Herr vergibt die Sünden.
Kommt, wir beten ihn an.

Der Herr wird kommen als König,
Text: Schieri Fritz, © Verlag Herder, Freiburg

Antwortgesang (vgl. GL 630,4)

Dein Wort ist Licht und Wahrheit;
es leuchtet mir auf all meinen Wegen.

Leben und Freude gibt es meinem Herzen.
Es leuchtet mir auf all meinen Wegen.

Singt das Lob des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Magnificat (vgl. GL 404 und 631,4)



Unser Service für Sie

Pfarrgemeinderäten und katholischen Organisationen, die sich für die AKTION FÜR DAS LEBEN engagieren wollen, helfen wir dabei gerne mit Rat und Tat. Wir halten kostenlose Informations- und Werbemittel bereit, die sich bei Informationsveranstaltungen oder bei der Gestaltung von Schaukästen einsetzen lassen (Nr. 1), für die Auslage an Schriftenständen eignen (Nr. 3, 4, 5, 6) und solche für die Gestaltung von Seiten im Pfarrbrief oder in Mitteilungsblättern (Nr. 11). Folgende Materialien können über die Geschäftsstelle der AKTION FÜR DAS LEBEN angefordert werden:

1. **Plakat**
AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.
(in den Größen DIN A2, DIN A3 u. DIN A4)
2. **Prospekt**
Basisinformationen über die AKTION FÜR DAS LEBEN.
3. **CityCard**
für Jugendliche
4. **Zahlkarte**
für Spenden
5. **Jahresbericht**
der AKTION FÜR DAS LEBEN (mit der Spendenbilanz des jeweiligen Vorjahres).
6. **Broschüre**
„Mein letzter Wille: Für das Leben.“
(Ratgeber in Erbschaftsangelegenheiten)
7. **Filzherzen**
AKTION FÜR DAS LEBEN
9. **Rednerservice**
Vermittlung von Referenten für Kurzvorträge oder Ansprachen bei Wortgottesdiensten (begrenzt)
10. **Vermittlung von Rechtsberatung**
in Erbschaftsangelegenheiten (begrenzt)
11. **Downloads**
Texte und grafische Elemente zur Gestaltung von Pfarrbriefen unter www.aktionfuerdasleben.de
12. **Messestand der AKTION FÜR DAS LEBEN**
Counter und Banner (zur Selbstabholung) siehe Rückseite



Kontakt

AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.
Schrammerstr. 3 • 80333 München
Dr. Karl Eder (Vorsitzender)
Tel. (089) 2137-1749 • Fax (089) 2137-1262
info@aktionfuerdasleben.de
www.aktionfuerdasleben.de

Die AKTION FÜR DAS LEBEN ist vom
Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.
Spenden an die AKTION FÜR DAS LEBEN
sind also steuerlich abzugsfähig.

Das ist das Spenden-Konto
der AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.:

LIGA Bank eG
Konto 2 147 505
BLZ 750 903 00

IBAN: DE38 7509 0300 0002 1475 05
BIC: GENODEF1M05



Helfen Sie
uns helfen.